

SAKRET Flexible Dichtungsschlämme FDS

Rissüberbrückende und hochelastische 1-komponentige, zementäre Verbundabdichtung unter Fliesen- und Plattenbelägen, hochflexibler Fliesenkleber und Bauwerksabdichtung



Anwendungsbereiche:



Hochelastische Verbundabdichtung unter Fliesen- und Plattenbelägen und Bauwerksabdichtung.

Einsatz in Feucht- und Nassräumen, auf Balkonen und Terrassen.

Für die Wassereinwirkungsklassen gemäß DIN 18534-1:

- W0-I (gering)
- W1-I (mäßig)
- W2-I* (hoch)
- W3-I* (sehr hoch) *ohne zusätzliche chemische Einwirkungen

Einsatz in Behältern und Becken.

Für die Wassereinwirkungsklassen gemäß DIN 18535-1:

- W1-B: Bis zu einer Füllhöhe von 5 m
- W2-B: Bis zu einer Füllhöhe von 10 m
- Bis R1-B neu entstehende Risse oder Rissbreitenänderung bis maximal 0,2 mm
- S1-B und S2-B Behälter im Innen- und Außenbereich

Auf Balkonen, Loggien und Laubengängen gemäß DIN 18531-5.

Für die Wassereinwirkungsklassen gemäß DIN 18533-3:

- W1-E: Als Abdichtung gegen Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser (nur auf Betonuntergründen)
- W4-E: Als Abdichtung gegen Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden

Als Haftbrücke auf gereinigter Keramik und auf Bitumen-Dickbeschichtung sowie als Haftbrücke und Klebemörtel von Dämmplatten auf Rolladenkästen unter SAKRET WDV-Systemen.

Zum Verkleben von SAKRET – Sockeldämmplatten im Sockel- und erdberührenden Bereich.

Zum Einbetten von SAKRET – Armierungsgewebe im Spritzwasserbereich und im Erdreich.

Als hoch flexibler Fliesenkleber im Innen- und Außenbereich.

- Für Wand und Boden
- Für innen und außen



SAKRET Flexible Dichtungsschlämme FDS

Eigenschaften:

- Mit kristalliner Wasserbindung
- Roll-, streich- und spachtelfähig
- Lösemittelfrei
- Hoher Sulfatwiderstand
- Streusalzfest
- Beschleunigt abbindend
- CM O2P gemäß DIN EN 14891
- Hochflexibler Fliesenkleber C1 E S2 gemäß DIN EN 12004
- Mit bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen
- Rissüberbrückungsklasse RÜ1-E gemäß DIN 18533-1 (Rissbreitenänderung bis maximal 0,2 mm)
- Erfüllt Umwelt- und Nachhaltigkeitsstandards:
[EC 1 PLUS](#): emissionsgeprüftes Bauprodukt gemäß den Kriterien der GEV

AgBB: erfüllt die Anforderungen nach dem Bewertungsschema des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten

Materialbasis:

- Zement - DIN EN 197
- Ausgesuchte Gesteinskörnung - DIN EN 12620
- Leichtfüllstoffe und Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Technische Daten:

Farbe	grau
Anmachwasser pro 1 kg	ca. 0,27 Liter
Anmachwasser pro 15 kg	ca. 4,05 Liter
Mischzeit	ca. 2 Minuten
Verarbeitungszeit	ca. 50 Minuten
Verarbeitungstemperatur	>+ 5°C bis <+ 30°C
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C
Mindest-Schichtdicken (Verbundabdichtung unter Fliesen und Bauwerksabdichtung)	nass: mindestens 2,2 mm trocken: mindestens 2,0 mm (in min. 2 Lagen aufbringen)
Trocknungszeit für das Roll – oder Streichverfahren	ca. 1 Stunde pro Auftrag
Trocknungszeit für das Spachtelverfahren	ca. 3 Stunden
Voll belastbar mit Wasser belegbar	nach ca. 7 Tagen (+20°C) nach ca. 3 Stunden
Rissüberbrückung (EN 14891)	≥ 0,75 mm (bei + 20°C und – 20°C)
Diffusions-äquivalente Luftschichtdicke (sd-Wert)	ca. 0,2 m (bei 2 mm) diffusionsoffen
Wasserdampfdiffusionswiderstand μ:	112
Baustoffklasse	B2 gemäß DIN 4102-1



SAKRET Flexible Dichtungsschlämme FDS

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Rissen sein. Minderfeste und/oder nicht tragfähige Oberflächenschichten, extrem dichte und/oder glatte Untergründe, Zementschlämme, Trennschichten (z. B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste u. ä.) müssen entfernt und/oder aufgeraut werden (z. B. Blastrac-Verfahren). Vor Aufbringen der SAKRET Flexible Dichtungsschlämme FDS ist der Untergrund nach DIN 18157-1 zu prüfen. Gemäß DIN 18202 sind größere Maßungenauigkeiten vor der Abdichtungsmaßnahme auszugleichen. Raue Untergründe sind durch geeignete Maßnahmen zu egalisieren; zusätzliche Kratzspachtelungen mit SAKRET Flexible Dichtungsschlämme FDS sind im Verbrauch zu berücksichtigen. Im Außenbereich ist in der Abdichtungsebene sowie in der Belagsoberfläche ein Gefälle von mindestens 1,5 % vorzusehen, die Oberflächenbeschaffenheit des Verlegegut ist dabei zu berücksichtigen. Der Untergrund darf folgende Feuchtigkeitsgehalte nicht überschreiten:

Untergrund	maximaler Feuchtigkeitsgehalt
Zementestrich beheizt/unbeheizt	2 CM %
Calciumsulfatestrich beheizt/unbeheizt	0,5 CM %
Schnellestrich	2,5 CM %

Ein Voranstrich mit SAKRET Universalgrundierung UG wird empfohlen. In Zweifelsfällen Probeflächen anlegen, ggf. Beratung bei SAKRET anfordern.

Verarbeitung:

Das Trockenpulver in einem sauberen Gefäß im angegebenen Mischungsverhältnis mit Wasser und geeignetem Rührwerkzeug knollenfrei und homogen anmischen. Empfohlen wird ein Rührgerät mit Wendel- oder Doppelscheibenrührer. Nur so viel Abdichtung anmischen, wie innerhalb von ca. 50 Minuten verarbeitet werden kann. Bereits abgebundenes oder ansteifendes Material darf nicht wieder aufgerührt werden. Der Auftrag erfolgt in zwei Arbeitsgängen volldeckend durch Spachteln, Streichen, Rollen oder im Spritzverfahren. Die zweite Schicht wird, nach ausreichendem Abtrocknen und Kontrolle auf Fehlstellen der ersten Schicht, aufgebracht. Eine Nass-Schichtdicke von insgesamt mindestens 2,2 mm ist einzuhalten, dass entspricht mindestens 2 mm Trocken-Schichtdicke. Die Beschichtung muss an jeder Stelle die geforderte Mindestschichtdicke erreichen. Beim Spachtelverfahren kann z. B. die erste Schicht als vollflächige Kontaktpachtelung mit der glatten Seite der Zahnkelle ausgeführt werden. Anschließend wird, mittels 6 mm Zahnung und Glättspachtelung der Stege, die 2. Schicht aufgetragen. Im Roll- und Streichverfahren ist es notwendig so viele Aufträge auszuführen, bis die angegebene Mindestschichtdicke erreicht ist. Ecken, Boden- oder Wandanschlüsse, Bodenabläufe, Durchdringungen und Rohrdurchführungen mit SAKRET Systemkomponenten ausbilden, dabei diese in den ersten Auftrag einkleben und mit dem zweiten Auftrag die Ränder min. 50 mm einbinden.



SAKRET Flexible Dichtungsschlämme FDS

Verarbeitung:

Als Bauwerksabdichtung:

Zusätzlich zu beachten: die Abdichtung ist im Regelfall bis 300 mm über Oberkante Gelände zu führen, um ausreichende Anpassungsmöglichkeiten der Geländeoberfläche sicherzustellen. Im Endzustand sollte dieser Wert im Regelfall das Maß von 150 mm nicht unterschreiten.

Bei der Verwendung als Bauwerksabdichtung im Sockelbereich muss eine mineralische kunststoffvergütete Putzhaftbrücke (SAKRET Klebe- und Armierungsmörtel KAM/KAM-san) auf die vollständig abgetrocknete Dichtungsschlämme aufgetragen werden, z. B. mit einer Zahntraufel mit mindestens 5 mm Zahnung, in den Vertiefungen mindestens 2 mm dick. Hierauf wird der SAKRET Unterputz aufgetragen und das SAKRET Außenputzgewebe oberflächennah eingelegt. Die Bahnen des Armierungsgewebes müssen dabei mindestens 10 cm überlappen. Erdberührte Flächen des Putzes sind durch SAKRET Flexible Dichtungsschlämme FDS bis ca. 5 cm über Geländeoberfläche vor Feuchtigkeit zu schützen.

Als Haftbrücke auf Fliesen-Untergründen:

Die Fliesen vorher gründlich von Schmutz, Fett etc. reinigen, anschließend eine vollflächige Kontaktpachtelung mit der glatten Seite einer Zahntraufel auftragen.

Nachfolgende Arbeiten (Fliesenverlegung, Putzarbeiten etc.) können nach ca. 3 Stunden ausgeführt werden.

Als Haftbrücke auf Bitumen-Dickbeschichtungen:

Zunächst mit der glatten Seite der Zahntraufel eine Kontaktschicht aus SAKRET Flexible Dichtungsschlämme FDS herstellen. Anschließend eine Rillenspachtelung mit einer mindestens 8 mm Zahnung auftragen und das SAKRET Armierungsgewebe 208 faltenfrei einlegen und überspachteln. Das Gewebe muss dabei zu allen Seiten min. 10 cm und zu unbehandeltem Mauerwerk mindestens 20 cm überlappen. Danach muss eine mineralische kunststoffvergütete Putzhaftbrücke (SAKRET Klebe- und Armierungsmörtel KAM/KAM-san) auf die vollständig abgetrocknete Dichtungsschlämme aufgetragen werden, z. B. mit einer Zahntraufel mit mindestens 5 mm Zahnung, in den Vertiefungen mindestens 2 mm dick. Je nach Anwendungsfall kann anschließend z. B. SAKRET Maschinen-sockelputz MSP aufgebracht werden. Diese Ausführung gilt für Kleinflächen im Sockelbereich bis max. 30 cm über fertiger GOK, ansonsten mit geeigneten Putzträgern arbeiten.

Zum Verkleben von Sockeldämmplatten:

Wir empfehlen den Auftrag im Spachtelverfahren, dazu eine erste Schicht als vollflächige Kontaktpachtelung mit der glatten Seite der Zahntraufel auf die Sockeldämmplatte aufspachteln. Anschließend wird mit einer mindestens 8 mm Zahnung eine Rillenspachtelung aufgetragen und die Sockeldämmplatte auf den Untergrund geklebt. Die Plattenstöße dürfen dabei nicht mit Mörtel verklebt werden.

Je nach Anwendungsfall kann anschließend z. B. ein geeigneter SAKRET Klebe- und Armierungsmörtel etc. aufgebracht werden. Die Technischen Merkblätter der entsprechenden SAKRET Sockeldämmplatten sind zu beachten.

Materialverbrauch:

- Ca. 2,2 kg/m² (gemäß DIN 18533-3, 18534-3 und 18535-3 ist für den Schichtdickenzuschlag ein Mehrverbrauch d_v von 6% zu berücksichtigen).
- Zum Verkleben von Sockeldämmplatten ca. 3 kg/m².

Lieferform:

- 15 kg Papiersack mit Tragegriff – 42 Stück auf Palette



SAKRET Flexible Dichtungsschlämme FDS

Lagerung:	<ul style="list-style-type: none"> • Witterungsgeschützt, auf Holzrosten kühl und trocken. Angebrochene Gebinde sofort verschließen. • Nicht angebrochene Gebinde bei sachgerechter Lagerung 9 Monate ab Herstellungsdatum. • Chromatarm gemäß Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP 1
Entsorgung:	Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.
Reinigung:	Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.
Sicherheitshinweis:	<ul style="list-style-type: none"> • Enthält Zement: Reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch. • Für Kinder unzugänglich aufbewahren. • Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.
Hinweis:	<ul style="list-style-type: none"> • Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tieferen Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte. • Das abbindende Produkt vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen sowie zu hohen (>+30 °C) und zu niedrigen (< + 5°C) Temperaturen schützen. • Ansteifenden Mörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren. • Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien, Normen und Regelwerke, sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. • Wir empfehlen insbesondere die folgenden Regelwerke zu beachten: ZDB-Merkblatt Abdichtungen im Verbund (AIV) Hinweise für die Ausführung von Abdichtungen im Verbund mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innenbereich, DIN 18531 Abdichtung von Dächern sowie Balkonen, Loggien und Laubengängen, DIN 18533 Abdichtung von erdberührten Bauteilen, DIN 18534 Abdichtung von Innenräumen, DIN 18535 Abdichtung von Behältern und Becken, Deutsche Bauchemie e.V. „Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen erdberührter Bauteile mit flexiblen Dichtungsschlämmen“ und „Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen mit mineralischen Dichtungsschlämmen“, Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade „Richtlinie Fassadensockelputz/Außenanlage“ sowie des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau. • In Zweifelsfällen sind Probeflächen anzulegen.
Prüfungszeugnisse / Zulassungen:	<p>Bauaufsichtlich geprüft beim MPA NRW: AbP: P-22-MPANRW-8972</p> <p>Abdichtungssystem zur Herstellung einer Abdichtung im Verbund unter Fliesen und Plattenbelägen unter Verwendung der nachfolgenden SAKRET Systemkomponenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dichtbänder/-ecken: D, DB slim, DB sk, DBw/DB easy-fix DE innen/außen, Dicht-/Dehnzonenmanschetten • Klebemörtel: PF, FFK, PF-F_{ast}, FBM, XXL, KSK, KSKw, NKw, FKe, OK, FLK s₂ fresh, EPF design <p>AbP: P-22-MPANRW-9122</p> <p>Abdichtung zur Herstellung von Bauwerksabdichtungen.</p>

SAKRET Flexible Dichtungsschlämme FDS

Qualitätskontrolle:

Unterliegt der ständigen Eigenüberwachung.
Produktion und WPK sind gemäß DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

CE-Kennzeichen:

 0432	
SAKRET Bausysteme GmbH & Co. KG Kressenweg 15, 44379 Dortmund, Tel.: 0231/9958-0 14 5019b EN 12004 Normal erhärtender stark verformbarer zementhaltiger Mörtel mit verlängerter offener Zeit für Innen und Außen EN 12004: C1-E-S2-5019b	
Brandverhalten:	B2 gem. DIN 4102-1
Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung:	$\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$
Dauerhaftigkeit, für	
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung:	$\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung:	$\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsellagerung:	$\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$
Freisetzung von gefährlichen Stoffen:	NPD

 0799	
SAKRET Bausysteme GmbH & Co. KG Kressenweg 15, 44379 Dortmund, Tel.: 0231/9958-0 14 5019b EN 14891 Flüssig zu verarbeitendes wasserundurchlässiges Zementprodukt mit verbesserten Rissüberbrückungsvermögen bei niedrigen Temperaturen (-20°C) und beständig gegen Kontakt mit Chlorwasser für die Anwendung unter keramischen Fliesen- und Plattenbelägen für den Außenbereich (verklebt mit Klebemörtel C2 nach EN 12004) EN 14891: CM-O2-P-5019b	
Anfangshaftzugfestigkeit:	$\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$
Wasserdichtheit:	Keine Penetration
Rissüberbrückung bei Normalbedingungen:	$\geq 0,75 \text{ mm}$
Rissüberbrückung bei -20°C:	$\geq 0,75 \text{ mm}$
Haftzugfestigkeit nach Wärmealterung:	$\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser:	$\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser:	$\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$
Haftzugfestigkeit nach Frost/Tau-Wechselbeanspruchung:	$\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$
Gefährliche Substanzen:	NPD

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltenden Merkblättern sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand 09.05.2023